

Damit sich Ihre tierischen Gäste auf dem Balkon noch wohler fühlen, sollten Sie:



- > **Im Winter eine Futterstelle einrichten**
mit einem möglichst hochwertigen und vielfältigen Futterangebot für Körner-, Weich- und Allesfresser. Beim Fettfutter auf hochwertige Öle und Fette achten; am besten selber machen (eine Anleitung finden Sie als PDF auf unserer Homepage)
- > **Eine Tränke oder ein kleines Vogelbad aufstellen**
Nicht nur in trockener Sommerhitze, auch in Wintern mit Eis- und Schneedecke sind Tränken lebenswichtig!

Am geeignetsten sind flache Schalen mit rauher Oberfläche, damit die Vögel einen guten Halt haben. Auch der Rand sollte rauh sein, damit hineingefallene Insekten herausklettern können.

Eine Vogeltränke muss oft und gründlich gereinigt werden. Bei kälteren Temperaturen 2 bis 3x wöchentlich, im Sommer täglich. Bürste und heißes Wasser, keine Reinigungsmittel verwenden. Am besten benutzt man zwei Schalen im Wechsel. Die jeweils Unbenutzte lässt man nach der Reinigung komplett abtrocknen.
- > **Einen Nistkasten aufhängen**
Möglichst weit oben und vor praller Sonne geschützt anbringen. Höhlenkasten (für Meisen), Halbhöhle (für Rotkehlchen) oder ein Brett (für Amseln).
- > **Ein breites Nahrungsangebot lockt Gäste an**
Neben dem üblichen Vogelfutter können Sie die Vogelwelt auch mit reifen Beeren und Früchte locken. Pflanzen Sie beispielsweise ein paar Erdbeeren in die Kästen, oder ziehen Sie ein paar Himbeerruten oder eine kleine Schliehe im Topf.
- > **Lassen sie trockene Samenstände stehen**
Besonders die Samen von Nachtkerzen und Disteln werden gerne von Vögeln gefressen. Viele Insektenarten überwintern in den Stängeln. Daher sollte man sie erst entfernen, wenn es einige warme Frühlingstage in Folge gab.
- > **Schaffen sie Landeplätze über dem Balkongeländer**
Bringen Sie ein paar Äste und Zweige über dem glatten Geländer an. Diese Landeplätze werden gerne angenommen; hier kann man die Vogelwelt wunderbar beobachten. Ein schöner Ast kann auch ein sehr dekoratives Element sein.
- > **Auf Chemie sollten Sie unbedingt verzichten – die Natur wird's richten!**
Sollten einmal Schädlinge, wie Blattläuse, überhand nehmen, so werden sich bald viele Nützlinge einfinden um sich über das leckere Mahl herzumachen.
- > **Sorgen Sie für starke, gesunde Pflanzen**
Eine gesunde Pflanze kommt mit Schädlingen und Krankheiten sehr gut zurecht. Sie bildet auch mehr Blüten, mehr Ertrag und mehr gesunde Inhaltsstoffe. Benutzen Sie bitte nur biologische Dünger.
- > **Installieren Sie ein Insektenhotel**
Hartholzklötze, Stämme oder Äste mit Bohrungen unterschiedlicher Länge und Durchmesser, hohle Pflanzenstängel wie Bambus- oder Schilfrohre werden sehr gerne angenommen. Denken Sie auch an eine Insektentränke. Ein flacher Tonuntersetzer mit Kiesel und Moos ist dafür bestens geeignet.

Statt nur Geranien und Petunien auf Balkonien...

Warum nicht die Balkonkästen naturnah und pflegeleicht mit wunderbaren, blühfreudigen Nektarproduzenten bepflanzen, anstatt wie üblich mit Geranien?



Wenn Sie winterharte mehrjährige Pflanzen wählen, werden Ihre Balkonkästen mit jedem Jahr üppiger und schöner, und Sie brauchen ihre Kästen nicht jedes Jahr neu zu bepflanzen. Neben heimischen Wildpflanzen gibt es auch jede Menge nektar- und pollenreiche Zierstauden. Küchenkräuter sind immer gut, fast alle sind bei Bienen sehr beliebt. Die Bepflanzung sollte vielfältig sein.

Sie werden staunen wie viele Pflanzen in einen Kasten oder Topf passen! Achten Sie nur darauf daß die Pflanzen von ihren Standortansprüchen her zusammenpassen. Pflanzen, die volle Sonne, kargen Boden und eher wenig Wasser mögen, kommen also gemeinsam in den Kasten. Schauen Sie was sich am Ende der ersten Saison neu in Ihrem Blumenkasten wild angesiedelt hat. Oft sind es ausdauernde Arten oder zweijährige Pflanzen, wie Nachtkerzen, Löwenzahn oder Klee. Sie kommen erst in der nächsten Saison so richtig in Fahrt...

Es ist wichtig keine Pflanzen mit gefüllten Blüten zu nehmen, diese haben für Insekten fast gar nichts zu bieten. Großen Spaß macht es auch, Kästen mit Gartenerde zu füllen, zu gießen und – Überraschung! – einfach abzuwarten was von selber wächst.

So ein Balkon bietet Ihnen etwas für Auge, Nase und Gaumen. Insekten und Vögeln bietet er einen gedeckten Tisch.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmecken und Entdecken!

Hier sehen Sie ein Beispiel eines bunt bepflanzen Balkonkastens (kurz vor der Blüte), 10 Pflanzenarten (Insektenpflanze (I), Camoss- und Heilpflanze (G)) bilden hier eine gesunde Gemeinschaft. Erdbeerspinat (G), Anis-Ysop (I&G), Vogelmiere (I&G), Nachtkerze (I&G), Estragon (G), Hopfenklee (G), Spitzwegerich (I&G), Rotklee (I&G), Borretsch (I&G) & Kapuzinerkresse (I&G)



Balkonflächen naturnah gestalten



VERTIKALE GÄRTEN



Die Städte und Gemeinden sind voller Balkone. Diese Kleinflächen bilden zusammen eine große Fläche und damit eine große Chance etwas für die Verbesserung des Stadtklimas und den Erhalt der heimischen Tierwelt zu tun. Für sich selber schaffen Sie eine kleine Oase im Stadtgrau und ein Erlebnis für alle Sinne.



In unserer Tabelle finden Sie eine kleine Auswahl pflegeleichter Pflanzen, die Insekten Nahrung und den Vögeln dadurch einen Proteinsack bieten. Uns bereiten diese Pflanzen herrliche Genüsse für alle Sinne.



hier finden Sie auch Pflanzideen für vollschattige, dunkle Balkone
www.nabu-darmstadt.de/projekte/pg-naturgarten

NABU Darmstadt, Projektleitung: Naturgarten 2021
T. Ullrich, U. H. & J.B. (NABU Darmstadt)
Bildmaterial und Fotos: U.H. & J.B.
Illustrationen, Fotos & Design: ...

www.nabu-darmstadt.de

Naturschutzbund Deutschland
NABU Gruppe Darmstadt e.V.
Sudetenstr. 43
64409 Messel
E-Mail: nabu@nabu-darmstadt.de

